

deutsch üben 5

Hans Földeak

Sag's besser!

Teil 1: Grammatik

Ein Arbeitsbuch für Fortgeschrittene

VORSCHAU

Hueber Verlag

Vorwort

SAG'S BESSER ist ein Arbeitsbuch für fortgeschrittene Deutschlerner, denen die wichtigsten Grundlagen der deutschen Grammatik bekannt sind und die über einen entsprechenden Wortschatz verfügen.

Es entstand aus der Praxis des Deutschunterrichts mit Ausländern und wurde über lange Zeit mit Lernenden verschiedenster Muttersprachen erprobt. Das Arbeitsbuch wendet sich an Lerner der Mittelstufe und Sprachstudenten mit höherem Lernniveau. Im Vordergrund steht die Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, vor allem die Fähigkeit, Sprechintentionen und Sachverhalte auf verschiedene Weise äußern und beschreiben zu können. Damit einher geht die Übung der hierfür notwendigen grammatischen Phänomene. Diesem Lernzielansatz gemäß sind die Kapitel, soweit es möglich war, nach sprachfunktionalen statt nach sprachstrukturellen Kriterien geordnet und benannt.

SAG'S BESSER stellt in Teil 1 die grammatischen Grundlagen für eine fortgeschrittene Beherrschung des Deutschen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck bereit.

In Teil 2 werden diese Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert, wobei Varianten der Ausdrucksfähigkeit und stilistischen Sicherheit besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Gleichzeitig er-

höht sich der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben und der Wortschatz wird anspruchsvoller. Aufgaben mit gestuften Schwierigkeitsgraden finden sich auch innerhalb der zwei Teilbände und sind entsprechend gekennzeichnet.

Die Vielzahl der Übungen ermöglicht es, bestimmte Fertigungsbereiche im Laufe eines Kurses mehrmals zu behandeln, ohne eine einzelne Übung zweimal machen zu müssen.

Die Textgerüste am Ende jedes Teilbandes helfen dem Lernenden, größere sprachliche Einheiten zu formulieren, und fördern und fordern dadurch sein Sprachgefühl.

SAG'S BESSER kann unabhängig von und ergänzend zu jedem kurstragenden Lehrbuch der Mittelstufe eingesetzt werden. Es bietet dem Sprachlehrer, der anstatt eines Lehrbuchs lieber mit ständig wechselnden aktuellen Texten arbeitet, das notwendige Übungsmaterial für die unverzichtbare Spracharbeit.

Dank der optischen Gestaltung des Arbeitsbuchs läßt sich jede Aufgabe beliebig oft wiederholen, indem der bereits ausgefüllte Antwortenblock verdeckt wird. Diesem Teilband ist im Anhang ein Lösungsschlüssel beigefügt, so dass sich das Arbeitsbuch auch in besonderer Weise für das Selbststudium eignet.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort S. 3

Hinweise für den Lernenden S. 8

Abkürzungen und Symbole S.8

Morphologie

Übungen zu den Verben

- 1 Ein Märchenrätsel S. 10
Hinweise zu den folgenden Übungen S. 11

Satzgerüste: Starke und unregelmäßige Verben

- 2 Satzgerüste im Präsens S. 12 (läuft, sieht zu)
3 Satzgerüste im Perfekt S. 13 (ist gelaufen, hat zugesehen)
4 Satzgerüste im Plusquamperfekt S. 14 (war gelaufen, hatte zugesehen)
5 – 7 Satzgerüste im Präteritum S. 15 (lief, sah zu)
8 Übungsliste der starken und unregelmäßigen Verben S. 18

Satzgerüste: Verben mit Objekt

- 9 Verben mit Dativobjekt S. 22 (Wir sahen den Fischen zu.)
10 Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt S. 23 (Der Wirt brachte dem Gast ein Bier.)
11 – 15 Verben mit Präpositionalobjekt S. 24 (Alle warteten auf mich.)
16 Zwei Rätsel zu den Verben mit Präpositionalobjekt S. 29

Aktiv und Passiv

- 17 Umformungen vom Aktiv ins Passiv S. 30 (Man baut ... – ... wird gebaut.)
18 Umformungen vom Passiv ins Aktiv S. 31 (Er wurde gesehen. – Man sah ihn.)
19 Aktiv-/Passiv-Umformungen mit Modalverben S. 32 (Man muss ihn holen. – Er muss geholt werden.)

Die Partizipien

- 20 Grundformen S. 33 (sprechende / gezogene)
21 – 22 Umwandlung einfacher Relativsätze S. 34 (ein Getränk, das wärmt – ein wärmendes Getränk)
23 – 24 Umwandlung erweiterter Relativsätze S. 36 (der Zug, der über die Brücke fährt – der über die Brücke fahrende Zug)
25 Bildung von Gerundiven S. 38 (die zu beobachtenden Tiere)

Konjunktiv II

- 26 Einfache Sätze S. 39 (Ich würde alles anders machen.)

27	Irreale Bedingungssätze	S. 40	(Was wäre, wenn ...?)
28	Irreale Wunschsätze	S. 41	(Wenn ich nur könnte!)
29	Irreale Vergleichssätze	S. 42	(Tu nicht so, als ob ... !)

Indirekte Rede

30 – 34	Erzählungen aus dem Orient	S. 43
35 – 39	Fünf Fabeln	S. 48
40	Die Ansprache des Präsidenten nach der Wahl	S. 50

Adjektive, Nomen, Negationspartikel

41	Regeln und Übungsliste zur Adjektivdeklinaton	S. 52	
42	Deklination von Artikeln und Adjektiven	S. 54	
43 – 44	Genitivbildung	S. 55	(die Tasche der jungen Frau)
45	Apposition	S. 57	(Herr Fischer, der Chefarzt, ...)
46 – 50	Nominalisierung von Verben	S. 58	(ankommen – Ankunft)
51 – 52	Zusammengesetzte Nomen	S. 63	(Spielplatz, Gummiball)
53	Partikel: Negation und Einschränkung	S. 64	(nur, erst, noch nicht, schon usw.)

Präpositionen

54 – 59	Präpositionen der Zeit und des Ortes	S. 65
60 – 62	Übungen zu verschiedenen Präpositionen	S. 68
63	Adjektive mit Präposition	S. 71
64	Kästchenrätsel (zu den Präpositionen)	S. 72

Syntax

65	Übersicht zur Umformung von Nebensätzen	S. 74
----	---	-------

Zeitlicher Ablauf von Handlungen

66 – 67	Temporale Beziehungen	S. 77	(als, bevor, nachdem usw.)
68	Bildung von Temporalsätzen	S. 79	(Bei ihrer Ankunft schien die Sonne. – (Als sie ankam, schien die Sonne.)
69	Umformung von Temporalsätzen	S. 80	(Als die Läufer starteten, ... – Beim Start der Läufer ...)

Grund und Folge von Handlungen

70	Kausale und konsekutive Beziehungen	S. 81	(weil, deshalb usw.)
71	Bildung von Kausalsätzen	S. 82	(Wegen Geldmangels ... – Da sie zu wenig Geld hatte, ...)
72	Umformung von Kausalsätzen	S. 83	(Weil er sich Sorgen machte, ... – Aus Sorge um ihre Zukunft ...)

Bedingungen für Handlungen

73 – 74	Konditionale Beziehungen	S. 84	(wenn, falls, vorausgesetzt, dass ...)
75	Bildung von Bedingungssätzen	S. 86	(Bei guter Bezahlung ... – ... , wenn er gut bezahlt wird.)
76	Umformung von Bedingungssätzen	S. 87	(Wenn es regnet, ... – Bei Regen ...)

Handlungen trotz besonderer Umstände

77	Konzessive Beziehungen	S. 88	(obwohl, zwar usw.)
78	Bildung von Konzessivsätzen	S. 89	(Trotz der Kälte ... – Obwohl es kalt war, ...)

79 Umformung von Konzessivsätzen S. 90

*(Obwohl er sehr schnell fuhr, ... –
Trotz seiner hohen Geschwindigkeit ...)*

Handlungen zu bestimmten Zwecken

80 – 82 Finale Beziehungen S. 91

(um ... zu, damit)

Art und Weise von Handlungen

83 Konstruktionen mit / ohne Infinitiv S. 92

(statt zu, ohne zu, um zu)

84 Bildung von Modalsätzen S. 93

*(Sie halten sich durch Sport gesund. –
... , indem sie Sport treiben.)
(während, im Gegensatz zu)*

85 Gegensätze S. 94

Weitere Satzverbindungen

86 Verbindungen mit kopulativen Konjunktionen S. 95

*(nicht nur ... sondern auch;
weder ... noch; usw.)*

87 – 92 Bildung von Relativsätzen S. 96

93 – 94 Umformung indirekter Fragesätze S. 98

*(Er fragt, wo Christoph wohnt. –
Er fragt nach Christophs Adresse.)*

95 Nebensätze aus Präpositionalobjekten S. 100

*(Ich warte auf Ihren Brief. –
Ich warte darauf, dass Sie mir schreiben.)*

96 Umformung von Nebensätzen in
Präpositionalobjekte S. 101

*(Alles hängt davon ab, ob ihr uns helft. –
Alles hängt von eurer Hilfe ab.)*

Zusammenfassende Übungen

97 – 98 Bildung verschiedener Nebensätze S. 102

99 – 101 Umformung verschiedener Nebensätze S. 104

Textgerüste

Erläuterungen und Übungsbeispiele S. 107

102 Dornröschen S. 110

103 Kaiserin Elisabeth von Österreich S. 113

104 Der Hauptmann von Köpenick S. 115

105 Ein Privatbrief S. 117

Rätselecke

106 Kreuzwort-Puzzle S. 119

107 Kreuzworträtsel S. 120

108 Beruferaten S. 122

109 Reihenrätsel S. 122

110 Silbenrätsel S. 123

111 Rätseldiagramme S. 124

112 Großes Wortschatzrätsel S. 125

Verzeichnis der verwendeten Vornamen S. 128

Lösungsschlüssel S. 129

Hinweise für den Lernenden

1. Das sollten Sie aus der deutschen Grammatik schon kennen, wenn Sie mit diesem Buch arbeiten wollen:

starke und unregelmäßige Verben; Aktiv und Passiv; Konjunktiv II (Irrealis); Konjunktiv I (indirekte Rede); Deklination von Substantiven und Adjektiven; Bedeutung der wichtigsten Präpositionen; Nebensatz- und Hauptsatzkonjunktionen; Relativsätze; die Formen und die „objektive“ Bedeutung der Modalverben.

2. Das ist Ihr Ziel:

Sie wollen die schriftliche Aufnahmeprüfung an einer deutschen Hochschule bestehen und beim Studium keine großen sprachlichen Schwierigkeiten haben.

Und / oder: Sie wollen in einem Beruf arbeiten, in dem Sie sichere Deutschkenntnisse brauchen.

Und / oder: Sie haben Freude an der Sprache und wollen Deutsch fast so gut wie ein Muttersprachler beherrschen.

3. Das lernen Sie mit Hilfe dieses Buches:

Sie festigen und vertiefen Ihre Grammatikkenntnisse. – Sie erweitern Ihren Wortschatz. – Sie erwerben größere Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck.

4. Das finden Sie in diesem Buch:

Wiederholungsübungen zur Grammatik der Grundstufe – Systematische Übungen zu den wichtigsten Bereichen der deutschen Gram-

matik auf fortgeschrittenem Niveau – Aufgaben zur Umformung von Ausdrücken – Einübung von Ausdrucksvarianten.

5. So lernen Sie mit diesem Buch:

Schreiben Sie die Lösungen zu den Übungen nicht sofort ins Arbeitsbuch, sondern notieren Sie sie zuerst auf einem Zettel. Verbessern Sie dann das Geschriebene (im Unterricht oder mit Hilfe des Lösungsschlüssels) und tragen Sie die richtige Lösung ins Buch ein. Sie müssen also die doppelte Arbeit machen und lernen aus Ihren Fehlern und durch die schriftliche Wiederholung.

Alle Übungen, die Sie gemacht haben, lassen sich beliebig oft wiederholen. Legen Sie einfach ein Blatt Papier auf die eingetragenen Lösungen und machen Sie die Übung noch einmal mündlich. Diese Wiederholung können Sie allein oder zusammen mit einem Partner machen.

Abkürzungen und Symbole

- Pl* Plural
- P* Passiv
- + (Reihung), *und*
- Dieses Wort braucht bei der Antwort nicht verwendet zu werden
- * Anmerkung, Worterklärung
- Übung mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad
- → Hinweis auf andere Übungen zum Thema

11-15 Verben mit Präpositionalobjekt

Bei den folgenden Sätzen steht zwischen Verb und Objekt eine Präposition. Bilden Sie die Sätze im Präteritum.

11

- 1) *Schüler (Pl)* – sich freuen
– baldig, Beginn (Ferien)
- 2) *Klaus* – helfen – Franzose
– Übersetzung (Brief)
- 3) *Assistent* – sich vorbereiten
– Tätigkeit; Uni Hamburg
- 4) *Johanna* – erinnern – Onkel
– früher, Versprechen
- 5) *Redner* – bitten
– lärmern, Zuhörer (Pl) – Ruhe
- 6) *jung, Frau* – sich kümmern – krank, Vater
- 7) *Gast* – (traurig) denken
– bevorstehen, Abreise
- 8) *Professor* – sich unterhalten
– Student – Examen
- 9) *Minister* – sich ärgern
– Schlamperei* (Behörde)
- 10) *Lehrer* – sich beschäftigen
– Geschichte (Heimatsdorf)
- 11) *Verkäuferin* – sich verlieben
– neu, Briefträger
- 12) *Müllers* – sich wundern
– plötzlich, Reichtum (Nachbar)
- 13) *Kind* – sich fürchten – Gespenster
- 14) *Kundin* – sich beklagen
– schlecht, Qualität (Ware)
- 15) *Ärztin* – sich freuen
– schnell, Gesundung (Patient)
- 16) *wir* – sich erkundigen
– Beamter – Abfahrtszeiten
- 17) *Tante* – aufpassen – sechsjährig, Neffe
- 18) *diese, Inselgruppe*
– (vor, Krieg) gehören – Japan
- 19) *Geräte* – bestehen – fest + beweglich, Teile
- 20) *Forscher*
– sterben – selten, Tropenkrankheit

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____

* e *Schlamperei*, -en = Nachlässigkeit → → 96

16 Zwei Rätsel zu den Verben mit Präpositionalobjekt

In den folgenden Kästchenrätseln sind die Präpositionen zu ergänzen. Aus diesen Präpositionen ist ein Buchstabe in das Kästchen einzutragen. Die Zahl in Klammern zeigt an, um den wievielten Buchstaben es sich handelt (ü = UE). Liest man die Kästchen von unten nach oben, so ergeben sich zwei Begriffe aus dem Straßenverkehr.

Beispiel: UNTER (4) = E

Rätsel Nr. 1

- 1) Hitler wird oft ● Stalin verglichen. (3)
- 2) Meine Oma erschrickt ● Mäusen. (3)
- 3) Herr Ober, dieser Kaffee schmeckt ● Seife! (4)
- 4) Ordnen Sie die Studenten ihrem Alter ● ! (2)
- 5) Wir bestehen ● , dass ihr euch an den Kosten beteiligt. (6)
- 6) Marion gibt ihr ganzes Geld ● Bücher aus. (4)
- 7) Der Kurserfolg hängt ● ab, wie motiviert die Teilnehmer sind. (4)
- 8) Jedem Menschen fällt es schwer, sich ● seinem Besitz zu trennen. (1)

Lösung: _____

Rätsel Nr. 2

- 1) Was meinen Sie zu seinem Vorschlag? Ich halte nichts ● . (5)
- 2) Warum regen Sie sich eigentlich ● jede Kleinigkeit auf? (4)
- 3) Ich verlasse mich ● , dass die Übersetzung richtig ist. (6)
- 4) Passen Sie auf, dass sich Ihre Tochter nicht ● den Milchmann verliebt! (1)
- 5) Hast du dich schon ● ein Geschenk entschieden? (3)
- 6) Wie schützt man sich ● Ansteckung? (3)
- 7) Rechnen Sie nicht ● , dass Sie diesen Prozess gewinnen! (5)
- 8) Der Bau besteht ● Holz- und Metallteilen. (3)
- 9) Niemand zweifelt ● , dass du diese Prüfung schaffst. (4)
- 10) Man warnte ihn ● , das Boot zu benutzen. (5)
- 11) Erkundigen Sie sich ● der Post nach den Paketgebühren. (1)
- 12) Sie litt ● der lieblosen Atmosphäre der Schule. (4)
- 13) Ich rate dir ● Vorsicht. (1)

Lösung: _____

21/22 Umwandlung einfacher Relativsätze

Formen Sie die Relativsätze in Partizipien um.

Beispiel: Ein Getränk, das wärmt ...

Ein *wärmendes* Getränk ...

21

- | | |
|---|---|
| 1) Die Spannungen, die sich verschärften, ... | 13) Die Freude über den Sprung, der gelang, ... |
| 2) Alle Kisten, die man abrud, ... | 14) In der Wohnung der Frau ^o , die man angeklagt hatte, ... |
| 3) Die Temperatur von Wasser, das kocht, ... | 15) Welche Menschen ^o , die verletzt wurden, ... |
| 4) Keine Tatsachen, die erschrecken, ... | 16) Vier der Neonröhren, die eingeschaltet worden waren, ... |
| 5) Einige Aufführungen, die enttäuscht haben, ... | 17) Ein Großteil der Gebühren, die man gesenkt hatte, ... |
| 6) Keine Entschuldigung, die überzeugte, ... | 18) Die Teilnahme an dem Kurs, den man anbietet, ... |
| 7) Schirme, die vertauscht worden waren, ... | 19) Der historische Wert der Dokumente, die fehlen, ... |
| 8) Wegen der Müllbeseitigung, die sich verteuert, ... | 20) Eine Diskussion, die nicht enden will, ... |
| 9) Alle deutschen Vereine, die aufgezählt wurden, ... | 21) Viele Menschen, die zu Alkoholikern wurden, ... |
| 10) Die Namen der Bergleute ^o , die man retten konnte ^o , ... | |
| 11) In dem Hotel, das brannte, ... | |
| 12) Die Argumente, die sich widersprachen, ... | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

Handlungen trotz besonderer Umstände

77 Konzessive Beziehung

Mündliche Übung: Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen
a) *obwohl* b) *trotzdem* c) *zwar ... aber / doch*

Beispiel: Das Fenster lag sehr hoch. Volker riskierte den Sprung.
a) Obwohl das Fenster sehr hoch lag, riskierte Volker den Sprung.
b) Das Fenster lag sehr hoch; trotzdem riskierte Volker den Sprung.
c) Zwar lag das Fenster sehr hoch, aber / doch Volker riskierte den Sprung.

- 1) Marie hat eine gut bezahlte Stelle. Sie ist nicht zufrieden.
- 2) Die Arbeiten wurden fortgesetzt. Es regnete ununterbrochen.
- 3) Sibylle verstand fast jedes Wort. Die Kinder flüsterten.
- 4) Ein Motor fiel aus. Der Pilot konnte sicher landen.
- 5) Viele Städter baden im Fluss. Das Wasser ist sehr verschmutzt.
- 6) Die Mannschaft spielte schlecht. Sie erreichte ein Unentschieden.
- 7) Die Fahrt wurde durchgeführt. Nur 15 Leute hatten sich angemeldet.
- 8) Rolfs Arabischkenntnisse waren gering. Er konnte dem Gespräch folgen.
- 9) Ich hatte Herrn Hobelmann den Weg genau beschrieben. Er verlief sich in der Dunkelheit.
- 10) Das Fachbuch wurde vor 30 Jahren verfasst. Es ist auch heute noch lesenswert.
- 11) Die Feuerwehr wurde erst spät verständigt. Sie konnte den Brand noch löschen.
- 12) Die Straße war gesperrt. Sie wurde von vielen Autofahrern benutzt.
- 13) Der Empfänger des Pakets konnte gefunden werden. Die Anschrift war unvollständig.
- 14) Der Flüchtling wagte sich ins Freie. In der Stadt herrschte Ausgangsverbot.
- 15) Die Berufsaussichten waren ungünstig. Waldemar beschloss, Psychologie zu studieren.
- 16) Sie faltete das Tuch mehrmals. Es passte nicht in die Tüte.
- 17) Der Schuldenberg wuchs. Der Staat schränkte die Ausgaben ein.
- 18) Verena rauchte wie ein Schlot*. Der Arzt hatte sie davor gewarnt.

* *r Schlot*, -e = Kamin, Schornstein

78 Bildung von Konzessivsätzen ●

Beispiel: *Trotz der Kälte* fand das Konzert im Freien statt. *Obwohl es kalt war*, fand ...

- 1) *Ungeachtet seines nur vierstündigen Schlafs* ◦ nahm Helmar an der Konzertprobe teil.
- 2) *Gegen den Rat eines Freundes* verlängerte er den Vertrag.
- 3) *Trotz chronischen Geldmangels* trägt Irma immer teure Kleider. (*Geld*)
- 4) *Trotz seiner heftigen Gegenwehr* nahmen die Räuber dem Spaziergänger die Tasche ab. (*sich wehren*)
- 5) *Trotz ihrer Jugend* wirkt sie schon sehr reif.
- 6) *Bei allem Verständnis für deine Lage* – Geld kann ich dir nicht geben. (*sosehr, verstehen*)
- 7) *Trotz der geringen Entfernung zum Theater* nahm sie ein Taxi. (*Nähe*)
- 8) *Trotz ihrer gegenseitigen Sympathie* hatten sie Angst vor einem persönlichen Gespräch.
- 9) *Ungeachtet seiner schlechten Erfahrungen* nahm Herr Krone mit der Firma wieder Kontakt auf.
- 10) *Für einen Ausländer* spricht er erstaunlich gut Deutsch.
- 11) *Trotz seines burgenähnlichen Aussehens* ist das Haus nicht sehr alt.
- 12) *Trotz seines friedlichen Wesens* gibt es ständig Streit mit der Nachbarin. (*Mensch*)
- 13) *Trotz der Kompromissbereitschaft beider Seiten* endeten die Gespräche ergebnislos.
- 14) *Ungeachtet seiner geringen Russischkenntnisse* verzichtete er auf einen Dolmetscher. (*kaum*)
- 15) *Trotz seiner großen Macht* konnte er das Vorhaben nicht verhindern. (*verfügen*)
- 16) *Trotz heftiger Proteste* bekam sie das Geld nicht zurück.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____

Handlungen zu bestimmten Zwecken

80–82 Finale Beziehungen

Verbinden Sie die Sätze mit *damit* oder *um ... zu*, und formen Sie die Sätze, wenn nötig, um.
Abkürzungen: *u* = um zu; *d* = damit

Beispiel: Er beeilte sich. a) Er wollte pünktlich sein. b) Niemand sollte auf ihn warten.
a) Er beeilte sich, *um pünktlich anzukommen*.
b) Er beeilte sich, *damit niemand auf ihn warten musste*.

80 Stefanie besuchte ihren Onkel.

- a) Er hatte Geburtstag.
- b) Er sollte ihr bei einem Aufsatz helfen.
- c) Sie musste mit ihm über den Ausflug sprechen.
- d) Sie hoffte, dass er ihr das Fahrrad reparierte. (*u/d*)

Stefanie besuchte ihren Onkel,

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d1) _____
- d2) _____

81 Herr Huber reiste nach Italien.

- a) Seine Frau hatte sich diese Reise gewünscht. (*u; Wunsch*)
- b) Er hatte sich schon lange nicht mehr richtig erholt.
- c) Er hatte vor, seinen Kindern Kunstschätze zu zeigen. (*u/d*)
- d) Vielleicht wurde sein Italienisch wieder besser. (*u*)

Herr Huber reiste nach Italien,

- a) _____
- b) _____
- c1) _____
- c2) _____
- d) _____

82 Herr Brückner besucht juristische Kurse.

- a) Er beabsichtigt, seine berufliche Qualifikation zu erhöhen.
- b) Er hofft, dass er dann seine Kunden besser beraten kann.
- c) Niemand soll ihn mehr betrügen können. (*u/d*)
- d) Er will nicht so viel Geld für Rechtsanwälte ausgeben.

Herr Brückner besucht juristische Kurse,

- a) _____
- b) _____
- c1) _____
- c2) _____
- d) _____